

Halle'sche Zeitung

vorm. im G. Schwelckschen Verlage. (Halle'scher Courier).



Abonnements-Preis

pro Quartal 3 Mark. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich in jeder Ausgabe Donnerstags 11 1/2 Uhr, in zweiter Ausgabe Abends 6 Uhr.

Insertionsgebühren

für die halbjährliche Zeile oder deren Raum 18 Rth. 16 Pf. für Halle und Reg.-Bezirk. Reclamen an der Spitze des Druckens pro Zeile 40 Pf.

N 272.

Verlag der Actien-Gesellschaft Halle'sche Zeitung.

Halle, Mittwoch, 21. November.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhard.

1883.

Die Lage der bäuerlichen Verhältnisse.

VI. Mittel zur Abhilfe.

In einzelnen Ländern wird constatirt, daß die schlechte Wirtschaft an dem Rückgang, wo er wahrnehmbar, schuld ist, während anderseits gerade die persönliche Thätigkeit in der Wirtschaftsförderung als ein Mittel zur Überwindung anderer unglücklicher Verhältnisse gerühmt wird. Die schlechte Wirtschaft ist aber nicht immer auf fehlerhafte moralische Eigenschaften... In einzelnen Ländern wird constatirt, daß die schlechte Wirtschaft an dem Rückgang, wo er wahrnehmbar, schuld ist, während anderseits gerade die persönliche Thätigkeit in der Wirtschaftsförderung als ein Mittel zur Überwindung anderer unglücklicher Verhältnisse gerühmt wird.

Die Verhältnisse des Volkes in der Familie, sondern auch die Abfindung und Ausbezahlung mit den Geschwistern dem Ackerbau erleichtert. Da, wo die Sitte der Erhaltung des Besitzes besteht, wird vielfach aber zu hohe Anforderungen der Mütter — und bei den Güterübergabe- und Altersheimverträgen über zu hohe Anteile und Ausbezüge — geklagt, welche den Uebernehmer unverschämlich hoch belasten und den Grund zu seinem Rückgang legen. Die Landgüterrollen sind geeignet, diesem Uebelstande vorzubeugen.

Genau allgemein wird in den Verichten eine bessere Befriedigung des Creditbedürfnisses als wünschenswert bezeichnet. Wenn nicht für Einrichtungen gesorgt ist, welche dem Bedürfnis des Bauern nach billigen, stetigen und solidem Credit entsprechen, fällt verlebte dem Wucherer in die Hände. Nun ist zwar in den letzten Jahren in dieser Beziehung manches geschehen, es wird eine Annahme der Wuchererrolle in Folge des Wucherergesetzes vom 20. Mai 1880 in vielen Gegenden constatirt; ferner haben einige Landbanken die Gewährung von Credit über den ursprünglichen beschränkten Kreis, der sogenannten incorporirten Güter ausgedehnt. Aus Schlesien, Posen und Westpreußen wird über günstige Erfolge dieser Maßregel berichtet. Aber immer noch ist der Gebrauch, der vom Credit der Landbesitzer seitens der mittleren und kleineren Besitzergewinner, ein verhältnismäßig geringer. Die hauptsächlichsten Gründe für diese Zurückhaltung der Bauern beruhen in der Entfernung der Landbesitzer von den Wohnorten der Bauern, in der Kopspieligkeit der landwirtschaftlichen Lage, in der niedrigen Beleihungsrate für diejenige Güter, die von der Aufnahme einer Speciallage abgehen wollen, sowie in der langen Dauer und Weislosigkeit der ganzen Anleiheoperationen zu sehen sind. Eine Organisation des Credit durch die Communalverbände, durch die größten Grundbesitzer oder vielleicht auch durch die Bauernvereine konnte diese Mängel beseitigen. Daneben muß aber auch für eine Befriedigung des Personalcredit bedürfnisses gesorgt werden, vornehmlich durch weitere Ausdehnung der Darlehnskassenvereine und der Sparcassen.

lassen zu überweisen staatlichen oder provinziellen Fonds aus dem Umfange keine sehr bedeutenden sein dürfen, weil das dem Personalcredit dienende Geld in reichem Umlaufe sich bewegt und in bestimmten kurzen Fristen zur Kasse zurückkehrt, andererseits weil den unter der Garantie des Credits stehenden Klassen von privater Seite kein Geld (Depositen) sich zuwenden werden, wenn für dieselben ein nur 1/2-1/2 Prozent höherer Zinssfuß gewährt würde, als jetzt in der Regel für Sparcassen-Einlagen gegeben wird.

Die Steigerung der Communallasten wird endlich durchwegs als ein Hauptübelstand empfunden und hiermit werden wir auf das Gebiet der allgemeinen Steuerreform und Wirtschaftspolitik verwiesen. Es ist bekannt, daß die Befreiungen der Staatseinkommen schon lange auf die Verringerung der Communallasten theils durch Uebernahme eines Theils derselben auf die Schultern des Staates, theils durch Ueberweisung der Hälfte der Grund- und Gehaltssteuer an die Communalverbände gerichtet sind. Die Berichte der landwirtschaftlichen Centralvereine geben einen neuen Beweis für die Nothwendigkeit und Richtigkeit dieser Politik. Wenn bisher in dieser Richtung noch kein positiver Schritt vorwärts getan werden konnte, so liegt die Schuld hieran nicht auf Seiten der Staatseinkommen, Gerade im Interesse der Erhaltung des Bauernstandes wird aber dieses Ziel unverrückbar im Auge behalten werden müssen.

Politischer Tagesbericht.

Hessen, Montag, Mittag 1 Uhr fand wieder eine Sitzung des Staatsministeriums statt.

Im Anschluß an unseren Bericht über die Sitzung des Landes-Eisenbahnraths bringen wir bezüglich der Befassungen und Landesschriften noch nachstehende spezielle Mittheilungen: Der Landes-Eisenbahnrath beschloß die folgende Beschlüsse:

- 1. In das Bereichsgebiet der bedrückt zu befindenden Güter der Staatseisenbahn B. III. 2 der allgemeinen Landesschriften auch Karstoffeln aufzunehmen, zu diesem Zweck bei Nr. 38 den Zusatz „in Sacken“ zu fügen.
2. Beim Ersatz von Pflanzlingen aller Art (Säuren, Weizen, Spiritus, Wein etc.) in Sämereien, Bohnen oder Metallcylindern, theils mit den hierzu unter Beibehaltung des Bagagellimites besonders eingerichteten Wagen (Nr. 1) verbunden sind, so daß sie nicht ohne besondere Bewilligung abgenommen werden können.
3. Die Beibehaltung der Frachttaxe für mindestens 5000 bzw. 10000 Stk. wird jedoch hierdurch nicht alterirt.
4. Die leer zurückgehenden Wagen werden auf der Route des Hintransportes frachtfrei befördert. Ebenso werden die zur fälligen gehenden leeren Wagen frachtfrei belassen, wenn dieselben in beladenem Zustande über die gleiche Route geleitet werden, welche sie leer polstern.
5. Die Befreiung des Kräftes „kautschuk Soda“ aus der allgemeinen Bagagellimitesklasse in Specialtariff I.
6. Die Aufnahme der folgenden Position in den Specialtariff III: Zuteilung von Holz, Biermörtel und zur weiteren gebrauchte Stricke aus Holzgalle, Farnenbälgen der Zarenbreiter, Spinnmasse der Zatepinner und Zatepinner.

An Liebe leiden.

Novelle von Ludwig Ziemssen.

(Fortsetzung.)

Erstes Kapitel.

In das hübsche Stilleben des Rorwischen Hauses drang um die Mitte des August ein tiefereger Moment: wichtige, inhaltreiche Briefe vom Deutschen von Herzenbrock — an die Tochter, an den Professor, selbst an die alte Barbara. — Eugenie hatte schon seit langen Wochen vom Vater Nachrichten erwartet, und daß sie ausliefen, heimlich mit mancher formgeordneten Träne beweint. War es doch seine Absicht gewesen, schon von Gibraltar aus zu schreiben; und andere konnte ihn gebührt haben, als Krankheit oder Entzungen, die ihn noch härter trafen als Krankheit! — An ihrer fehlenden Sorge hatte sie einmal an den Rechtsconsulenten des Vaters geschrieben und um Nachsicht gebeten, doch ohne Berücksichtigung zu erlangen. Derselbe hatte geantwortet, daß nach dort bekannten amtlichen Nachrichten das Geschwader zwar einen Sturm im Mittelmeer zu bestehen gehabt, im Uebrigen aber seinen Cours wohl behauptet und auch den Eucalyptus längst pflanzte haben; man erwartete täglich Depeschen über die Admiralität, und er werde, falls solche über seinen werthen Söhner, den Obersten, irgend eine Notiz brächten, nicht ärgern, die dem frühesten Tochter wahrheits- und pflichtmäßig zu communiciren. — Seitdem waren wieder Wochen banger Spannung vergangen, und Eugeniens Sorge hatte ihren Höhepunkt erreicht, als endlich — endlich die Post die langersehnten Briefe brachte. Des Obersten langes Schreiben hatte seine trübsamen Gründe gehabt. Ein Unwohlsein, mit dem er heimlich schon in den Tagen der Abreise von Rotterdam gekämpft, von dem er aber aus soldatischen Rücksichten geschwiegen, hatte sich allmählich derartiger gesteigert, daß der Schiffarzt auf Unterbrechung der Weiterreise getrunken und Ausschiffung an einem der größeren Häfen, wo gute ärztliche Hilfe und wohlgerichtete Krankenpflege vorausgesetzt seien, empfohlen hatte. Der Oberst hatte dies kurzweg verweigert und war bei den Truppen geblieben; seine kräftige Natur hatte auch allen Unwohlseinlichkeiten und Beschwerden der Fahrt Trotz geboten, und die Krankheit war, seit man das Rote Meer verließ, gelinder geworden. An ihrem Bestimmungsorte war der Oberst, wenn auch noch schwach und wenig lebensfähig, doch im Ganzen genesen angelangt und kräftige Schritte nun, wie er seiner Tochter schrieb, in sorgsamster Pflege bei ständiger Aufsicht in der Vorstadt Dutenzogen, wo er eine hübsche Villa gemietet und sich bequem eingerichtet hatte. Sein Brief war voll zärtlicher Liebe und dringender Mahnungen an Eugenie, auf Stärkung ihrer jarten Gesundheit bedacht zu sein, und erging sich in Anempfehlung einer freundlichen Zukunft, die sie gemeinsam in dem schönen Lande, das jetzt Eugeniens Heimat sei, erleben wollten. In Beziehung darauf wurde ihr der Professor Belieres mittheilte. Er bat um baldige Briefe mit eingehender Schilderung ihres ganzen Lebens und Treibens und versprach alle vierzehn Tage aus seinerzeitigen Bericht. Der ganze Ton des Briefes war von nobler Feinheit und voll hoffnungsvoller Zärtlichkeit für die geliebte Tochter.

Anderwärts lautete leider bei den dem Professor gerichteten. Hier war dem Arzte ein bedenkliches Leiden mit klaren Worten rüchthaltig geschildert und der Hoffnung auf ein Wiedersehen mit der Tochter — vielleicht allzu hypochondrisch — nur wenig Raum gelassen; dem Bormunde aber war mit um so dringender Bitte die Sorge um die theure Tochter an des Herz gelehrt und für alle Fälle eingehende Bestimmungen über ihre Zukunft dem Briefe beigefügt. Unter Anderem sprach der Vater den Wunsch aus, der Professor möge sich mit Schoerfünftigen umgeben in Verbindung setzen und, wo möglich in der Nähe seines Wohnortes, eine größere ländliche Besitzung ausfindig zu machen suchen, die verläßlich und für die Anlegung von Eugeniens Vermögen geeignet erschiene. Eine schwere Sorge würde ihm von dem Jergen genommen sein, wenn er erfuhr, und er erbte eine bezügliche Denkschriftung möglichst bald, daß die Placierung des Gutes geschehen und ihr ein schöner, wohlgelegener, rentabler Grundbesitz gesichert sei. Vollkommen aber ihr Tagen dem Briefe

bei. — Der alten Getreuen, Barbara Krautzgans, waren freundschaftliche Grüße eines dankbaren Vaters mit dem Bitte um fernere sorgfältige Pflege Eugeniens verbunden, auch ein jenseitiger Bericht über den Leber Gesundheitszustand dringender erbeten.

Der Professor war von dem Inhalte seines Briefes tief erregt und schritt, nachdem er ihn gelesen und wieder gelesen in sorgente Gedanken versunken, lange im Zimmer auf und nieder. Die Abentungen des Obersten über ihn herbeigeschickten, die Anführung bestimmter Symptome, der Entzündungsorgan, den nach seiner Schilderung die Krankheit genannt, die tiefe Gemüthsdepression, die sich in jeder Zeile verrieth — alles das sprach zu klar und überzeugend zu dem erfahrenen Arzte, als daß er an der Gefahr, in welcher das Leben des Obersten unter dem eigenblühenden künftigen und lokalen Einflüssen, denen er einmal ausgesetzt war, schwelte, hätte zweifeln können. Es war mehr als wahrscheinlich, daß der Kranke, wenn er nicht unverzüglich ein ihm geeigneteres Klima aufsuchte, noch mehr, wenn er nicht der an seinem Jergen zehrenden Sehnsucht nach der geliebten Tochter durch Nachsicht in die Heimath Sättigung wachte, früher oder später als ein Opfer seines dienstlichen Gewissens der tödtlichen Krankheit unterliegen werde, und der Professor erwohnt ernst und lange bei sich, ob es nicht seine Pflicht erfordere, Eugenie den wahren Stand der Dinge und seine Bestürkungen mitzutheilen.

Wie schwer war es, hier einen Entschluß zu fassen, eine Entscheidung zu treffen! — Der Pflicht, die Tochter über die drohende Lage des Vaters nicht im Dunkeln zu lassen, so gehetrichlich sie einerseits erschien, standt andererseits sehr erhebliche Bedenken gegenüber, ihr eigenes schmerzbedürftiger Gesundheitszustand, der jede Mithilfe verbot, der Wille des Vaters selbst, dessen liebevolle Rücksicht zu enttäuschen oder durch ein Recht hätte, die unabsehbaren Folgen, die eine offene, rüchthaltige Mittheilung an Eugenie nachdrücklicher noch sich ziehen würde! — Die Waage schwankte lange in seiner Hand, endlich gab die Selbstsucht den Ausschlag.

Er durfte nicht zweifeln, daß Eugenie, wenn ihm die vollen





Berliner Börse v. 19. November.

Deutsche Fonds.

Table listing various German bonds and funds with columns for name, value, and price.

Table listing various German bonds and funds, including 'Preussische Staatsanleihen' and 'Königl. Preuss. Anleihen'.

Geld- und Stamm-Prioritäts-Actien.

Table listing money and stock priority shares from various companies.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing German railway priority obligations from various railway companies.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign funds and bonds from various countries.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table listing railway common stocks from various railway companies.

Table listing various German bonds and funds, including 'Preussische Staatsanleihen' and 'Königl. Preuss. Anleihen'.

Industrielle Gesellschaften.

Table listing industrial companies and their shares.

Bank- und Creditbank-Actien.

Table listing bank and credit bank shares from various financial institutions.

Yypothekbank-Actien.

Table listing mortgage bank shares from various financial institutions.

Yypothek-Certificat.

Table listing mortgage certificates from various financial institutions.

Table listing various German bonds and funds, including 'Preussische Staatsanleihen' and 'Königl. Preuss. Anleihen'.

Wechsel.

Table listing exchange rates for various locations.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money prices.

Handisconto in

Table listing discount rates for various locations.

Umschlagungs-Course.

Table listing turnover rates for various locations.

Leipzig Börse v. 19. November.

Table listing the Leipzig stock exchange results for November 19th.

Befanntmachung.

Public notice regarding a business matter, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Notice from the Women's Association for the care of the poor and sick, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Fabrik-Etablissement.

Notice regarding a factory establishment, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Für Zuckerrfabriken.

Notice regarding sugar factories, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Verkauf von Eisen-Karren.

Advertisement for the sale of iron carts, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Van Houten's Cacao.

Advertisement for Van Houten's Cacao, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Heinrich Schreiber Moritzwinger.

Advertisement for Heinrich Schreiber Moritzwinger, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Pulzgeschäft-Verkauf.

Advertisement for a pulse business sale, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Familien-Nachrichten.

Family news section containing various personal announcements.

Verkauf von Eisen-Karren.

Advertisement for the sale of iron carts, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Van Houten's Cacao.

Advertisement for Van Houten's Cacao, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Heinrich Schreiber Moritzwinger.

Advertisement for Heinrich Schreiber Moritzwinger, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Pulzgeschäft-Verkauf.

Advertisement for a pulse business sale, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Familien-Nachrichten.

Family news section containing various personal announcements.

Verkauf von Eisen-Karren.

Advertisement for the sale of iron carts, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Van Houten's Cacao.

Advertisement for Van Houten's Cacao, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Heinrich Schreiber Moritzwinger.

Advertisement for Heinrich Schreiber Moritzwinger, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Pulzgeschäft-Verkauf.

Advertisement for a pulse business sale, mentioning 'Halle a/S.' and '16. November 1883.'

Familien-Nachrichten.

Family news section containing various personal announcements.



Stadt Bernburg ist von H. Sobel dem Verleger befehligt worden... findet bei Einführung der Gewinnen im Amt am Donnerstag, den 22. D. durch Herrn Bürgermeister Biecher statt...

Wahlung vom 14. November. Geboren: Dem Handarbeiter G. A. Krenninger ein Sohn, Hirtstraße 2a...

Freudenliste. Angekommene Fremde vom 19. bis 20. November. Anrupping. Fabrikant Wilhof a. Zierenberg...

Wahlung vom 17. November 1883. Antragsbeil. Der Stadter Friedrich Adolph Moller, Soalher 27...

Wahlung vom 10. November 1883. Geborene. Der Schneider Carl Eduard Sohn Walter, 2 Jahr 9 Monat 17 Tage...

Stadtverordneten-Wahl. Wir gestalten uns, die Wahlberechtigten I. Abtheilung zu einer Mittwoch d. 21. huj. Ab. 8 Uhr im Kronprinz...

Russischer gegenseitiger Bodencredit-Verein. Die neuesten Verloofungs- und Pfandbriefen obigen Vereins sind erschienen und können gratis bei mir in Empfang genommen werden.

O. Heylandt, Eisengeschirei, Halle a/S. Fernburgerstraße 32, empfiehlt sich zur Lieferung von Holzgoss aller Art...

Freiwillige Versteigerung. Donnerstag d. 22. Nov. ab. 10 Uhr, wird ich im Gute des verstorbenen Herrn Louis Velmke...

XVII. Auction. Münchenlohra b. Nordhausen, Anhaltensche Wolfsmühle, Kleinfurra. Dienstag den 12. December or. Mittags 12 1/2 Uhr...

Merino-Kammwollböcke. Referenten werden freihändig verkauft. Die Herde wurde mehrfach prämiert...

Zur Zuchtschuhmacher und Sattler. Eine noch ganz gute starke Bindfaden-Nähmaschine ist billig zu verkaufen.

Ein herrschaftl. eingerichtetes Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Stettin-Kopenhagen. A. I. Postkampfer „Titania“, Cap Siente. Von Stettin jeden Sonntag...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Wahlung vom 14. November. Geboren: Dem Handarbeiter G. A. Krenninger ein Sohn, Hirtstraße 2a...

Freudenliste. Angekommene Fremde vom 19. bis 20. November. Anrupping. Fabrikant Wilhof a. Zierenberg...

Wahlung vom 17. November 1883. Antragsbeil. Der Stadter Friedrich Adolph Moller, Soalher 27...

Wahlung vom 10. November 1883. Geborene. Der Schneider Carl Eduard Sohn Walter, 2 Jahr 9 Monat 17 Tage...

Stadtverordneten-Wahl. Wir gestalten uns, die Wahlberechtigten I. Abtheilung zu einer Mittwoch d. 21. huj. Ab. 8 Uhr im Kronprinz...

Russischer gegenseitiger Bodencredit-Verein. Die neuesten Verloofungs- und Pfandbriefen obigen Vereins sind erschienen und können gratis bei mir in Empfang genommen werden.

O. Heylandt, Eisengeschirei, Halle a/S. Fernburgerstraße 32, empfiehlt sich zur Lieferung von Holzgoss aller Art...

Freiwillige Versteigerung. Donnerstag d. 22. Nov. ab. 10 Uhr, wird ich im Gute des verstorbenen Herrn Louis Velmke...

XVII. Auction. Münchenlohra b. Nordhausen, Anhaltensche Wolfsmühle, Kleinfurra. Dienstag den 12. December or. Mittags 12 1/2 Uhr...

Merino-Kammwollböcke. Referenten werden freihändig verkauft. Die Herde wurde mehrfach prämiert...

Zur Zuchtschuhmacher und Sattler. Eine noch ganz gute starke Bindfaden-Nähmaschine ist billig zu verkaufen.

Ein herrschaftl. eingerichtetes Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Stettin-Kopenhagen. A. I. Postkampfer „Titania“, Cap Siente. Von Stettin jeden Sonntag...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Wahlung vom 14. November. Geboren: Dem Handarbeiter G. A. Krenninger ein Sohn, Hirtstraße 2a...

Freudenliste. Angekommene Fremde vom 19. bis 20. November. Anrupping. Fabrikant Wilhof a. Zierenberg...

Wahlung vom 17. November 1883. Antragsbeil. Der Stadter Friedrich Adolph Moller, Soalher 27...

Wahlung vom 10. November 1883. Geborene. Der Schneider Carl Eduard Sohn Walter, 2 Jahr 9 Monat 17 Tage...

Stadtverordneten-Wahl. Wir gestalten uns, die Wahlberechtigten I. Abtheilung zu einer Mittwoch d. 21. huj. Ab. 8 Uhr im Kronprinz...

Russischer gegenseitiger Bodencredit-Verein. Die neuesten Verloofungs- und Pfandbriefen obigen Vereins sind erschienen und können gratis bei mir in Empfang genommen werden.

O. Heylandt, Eisengeschirei, Halle a/S. Fernburgerstraße 32, empfiehlt sich zur Lieferung von Holzgoss aller Art...

Freiwillige Versteigerung. Donnerstag d. 22. Nov. ab. 10 Uhr, wird ich im Gute des verstorbenen Herrn Louis Velmke...

XVII. Auction. Münchenlohra b. Nordhausen, Anhaltensche Wolfsmühle, Kleinfurra. Dienstag den 12. December or. Mittags 12 1/2 Uhr...

Merino-Kammwollböcke. Referenten werden freihändig verkauft. Die Herde wurde mehrfach prämiert...

Zur Zuchtschuhmacher und Sattler. Eine noch ganz gute starke Bindfaden-Nähmaschine ist billig zu verkaufen.

Ein herrschaftl. eingerichtetes Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Stettin-Kopenhagen. A. I. Postkampfer „Titania“, Cap Siente. Von Stettin jeden Sonntag...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Wohnhaus. In der Wanderschaft ist zu verkaufen. Ein Mann erbt sofort übernahmbar werden...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation or related text from another page.